

SCHRIFTEN DES



STUDIENHAUS  
FÜR KELTSICHE SPRACHEN  
UND KULTUREN

BAND 1

SHAKER VERLAG, AACHEN

Das Studienhaus für Keltische Sprachen und Kulturen (SKSK), gegründet 1999 und seither ansässig in Königswinter bei Bonn, widmet sich in erster Linie der Lehre und Forschung auf dem Gebiet der modernen keltischen Sprachen Irisch, Walisisch, Schottisch-Gälisch und Bretonisch. Mit der Universität Bonn und dem dort etablierten Fach Keltologie institutionell und z.T. personell verbunden, wendet es sich an alle fachlich interessierten Kreise im gesamten deutschsprachigen Raum. Die Arbeit des SKSK wird maßgeblich von der Regierung der Republik Irland unterstützt und vom Förderverein SKSK e.V. verantwortlich getragen.

Die Schriftenreihe präsentiert in loser Folge Ergebnisse von Tagungen und Projekten des SKSK sowie in seinem Umfeld entstandene sprach- und kulturwissenschaftliche Arbeiten mit Bezug zu den heutigen keltischsprachigen Minderheiten in Großbritannien, Frankreich und Irland.

# TRANSCELTICA

Übersetzung keltischer Literatur  
in mitteleuropäische Sprachen

**Herausgeber:**  
Arndt Wigger

Referate aus einer Arbeitstagung im  
*Studienhaus für Keltische Sprachen und Kulturen*  
Königswinter am Rhein im Mai 2000



### **Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2004

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-2859-4

ISSN 1613-9976

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407/95 96 - 0 • Telefax: 02407/95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • eMail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

## Inhalt

ARNDT WIGGER	
Vorwort	7
HERBERT PILCH	
Wie lässt sich keltische Dichtung übersetzen ?	10
MARKUS A. WURSTHORN	
Vergleichende Evaluierung von Übersetzungen mittelkymrischer Dichtung ins Deutsche	17
WOLFGANG SCHAMONI	
Nachgedanken des Übersetzers zur Übersetzung von Kate Roberts' Erzählungen	31
SABINE HEINZ	
Zur Objektivierung der Übersetzung von Eigennamen in der walisischen Gegenwartsprosa	43
FRANK MEYER	
Der rote Drache als Markenzeichen ? Image und Zielpublikum walisischer Literatur in Deutschland	50
ANDREA MC TIGUE	
Übersetzung zeitgenössischer irisch-gälischer Lyrik	59
ARNDT WIGGER	
“ <i>Es schlug ein Stolpern aus ihm, dass er verloren ging.</i> ” Kontrastive Studie zu irisch-deutschen Verbäquivalenzen	69
JOHAN CORTHALS	
Zur Übersetzung frühirischer Erzählprosa	83
DIARMUID JOHNSON	
Nebenbedeutung, <i>native readers</i> und Sprachspezifität – Drei gälische Gedichte ins Englische übertragen	91
OLE MUNCH PEDERSEN	
Translating Irish Language Literature into Danish	95
CORINNA KRAUSE	
Dem Gälischen verschrieben: Übertragung von zeitgenössischer gälischer Lyrik aus Schottland ins Deutsche	109